



| | | | |
|------------------|---|-----------------------|-----------|
| Sachbearbeitung | ZSD/SB - Steuern und Beteiligungsmanagement | | |
| Datum | 01.02.2022 | | |
| Geschäftszeichen | ZSD/SB-B Ma | | |
| Beschlussorgan | Hauptausschuss | Sitzung am 24.03.2022 | TOP |
| Behandlung | öffentlich | | GD 059/22 |

Betreff: Ulmer Parkbetriebs-Gesellschaft mbH
- Wirtschaftsplan 2022 -

Anlagen: Anlage 1 - Wirtschaftsplan 2022
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Ulmer Parkbetriebsgesellschaft mbH an die Gesellschafterversammlung zum Wirtschaftsplan 2022 Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrates zum Wirtschaftsplan 2022 zustimmt.

Heidi Schwartz

| | |
|----------------------------|--|
| Zur Mitzeichnung an: | Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats: |
| BM ₁ , OB _____ | Eingang OB/G _____ |
| _____ | Versand an GR _____ |
| _____ | Niederschrift § _____ |
| _____ | Anlage Nr. _____ |

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

| | |
|-----------------------------------|-------------|
| Finanzielle Auswirkungen: | nein |
| Auswirkungen auf den Stellenplan: | nein |

Der Aufsichtsrat der Ulmer Parkbetriebsgesellschaft mbH hat am 3. Februar 2022 den Wirtschaftsplan 2022 beraten und der Gesellschafterversammlung die Beschlussfassung empfohlen.

1. Wirtschaftsplan 2022

Nach den massiven coronabedingten Umsatzrückgängen in den Wirtschaftsjahren 2020 und 2021 und den in 2022 aktuell nach wie vor anhaltenden Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie, ist davon auszugehen, dass auch die Prognose für den Wirtschaftsplan 2022 nicht den Annahmen aus den Zeiten vor Corona der Ulmer Parkbetriebsgesellschaft mbH entspricht.

1.1. Erfolgsplan 2022

Die Umsatzerlöse für 2022 sind mit 9.010 T€ (Vorjahr 7.460 T€) veranschlagt. Bei den Umsatzerlösen ist eine Anpassung der Kurzparkentgelte zum 1. März 2022 berücksichtigt, ebenso sind mit der Inbetriebnahme des Parkhauses Am Bahnhof zusätzliche Umsatzerlöse in Höhe von rd. 1,5 Mio. € veranschlagt. Die Anpassung der Parkentgelte bei der Ulmer Parkbetriebsgesellschaft mbH soll u. a. eine wirtschaftliche Grundlage für die anstehenden Sanierungs- bzw. Modernisierungsarbeiten schaffen.

Bei den sonstigen Erträgen ergeben sich aus Vermietungen, Kostenerstattungen und Dienstleistungen weitere Erlöse von 190 T€ (VJ 280 T€).

Die Materialaufwendungen wurden in Höhe von 2.890 T€ (VJ 2.470 T€) angesetzt. Enthalten sind die Instandhaltungsmaßnahmen in den Häusern in Höhe von insgesamt 1.515 T€ (VJ 1.390 T€) für Material, Unterhalt und Wartung. Neben den Mehraufwendungen für Instandhaltungen soll verstärkt in die Instandsetzung, Sanierung und Abdichtung im Umfang von 500 T€ (VJ 380 T€) investiert werden. Die Erbbauzinsen steigen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Parkhaus Am Bahnhof ebenfalls auf 875 T€ an (VJ 700 T€).

Die Personalkosten sind mit 2.770 T€ (VJ 2.510 T€) geplant, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 880 T€ (VJ 740 T€). Die Erhöhung bei den Personalkosten ist zum einen auf die Tarifierhöhungen und zum anderen auf zusätzlich erforderliches Personal für das Parkhaus Am Bahnhof zurückzuführen.

Die Zinsaufwendungen betragen in 2022 440 T€. Die Abschreibungen erhöhen sich deutlich auf 2.930 T€ (VJ 1.640 T€). Grund hierfür ist die geplante Inbetriebnahme des Parkhauses Am Bahnhof im April 2022 und damit der Beginn der Abschreibung (ab Inbetriebnahme).

Für 2022 wird mit einem Jahresfehlbetrag von -900 T€ (VJ -300 T€) kalkuliert.

1.2. Vermögensplan 2022

Nach dem Vermögensplan stehen in 2022 Finanzierungsmittel von insgesamt 9.989 T€ zur Verfügung. Diese setzen sich zusammen aus den erwirtschafteten Abschreibungen mit 2.930 T€, Rückflüssen aus Vorratsvermögen - Erstattungen von Energieversorgungsunternehmen und Dritten für den Neubau Parkhaus am Bahnhof und Förderprojekte 800 T€, sowie erübrigten Mitteln aus Vorjahren mit 1.259 T€. Darüber hinaus erfolgt für 2022 eine Darlehensaufnahme in Höhe von 5 Mio. €.

Diese Finanzierungsmittel decken den Finanzierungsbedarf insbesondere für die nachfolgend dargestellten Positionen im Vermögensplan 2022.

Für den Neubau des Parkhauses Am Bahnhof sind in 2022 insgesamt 5,8 Mio. € veranschlagt. Des Weiteren sind in 2022 Investitionen in Höhe von insgesamt rd. 850 T€ vorgesehen, darin enthalten sind 600 T€ für „intelligente Ladeinfrastruktur“ im Zusammenhang mit einem Förderprojekt „INPUT“ des Landes Baden-Württemberg. Das Land Baden-Württemberg fördert hier den Aufbau von intelligenter Ladeinfrastruktur und Ladenetzmanagement.

Für ordentliche Kredittilgungen sind 1.957 T€ vorgesehen

1.3. Finanzplanung 2021 - 2031

Der Erfolgsplan wurde auf Basis der aktuellen Kenntnisse bis 2031 fortgeschrieben. Berücksichtigt wurde eine moderate Anpassung der Entgelte – im Wesentlichen erforderlich aufgrund der eingeplanten, tarifbedingten und marktbedingten Steigerungen, der Aufwendungen für Personal- bzw. Materialaufwendungen. Insbesondere sind auf dem Energiemarkt, Materialmarkt und auch bei den externen Dienstleistungen für Instandhaltung, Wartung bzw. Sanierung aktuell keine zuverlässigen bzw. verbindlichen Prognosen ansetzbar.

Ab dem Geschäftsjahr 2022 ist deshalb nach der Planung der Ulmer Parkbetriebsgesellschaft mbH mit negativen Ergebnissen und Jahresfehlbeträgen

für 2022: -900 T€;
für 2023: -410 T€,
für 2024: -450 T€
für 2025: -230 T€

zu rechnen.

Im Vermögensplan wird der Neubau des Parkhauses Am Bahnhof mit den fortgeschriebenen Baukosten in Höhe von 65,0 Mio. € dargestellt.

Die Finanzierung wird neben dem Eigenkapital, aus der Einzahlung in die Kapitalrücklage der Stadt Ulm und Darlehensaufnahmen der Ulmer Parkbetriebs-Gesellschaft mbH sichergestellt.

Auf die Darstellung und Erläuterungen im beiliegenden Wirtschaftsplan 2022 wird verwiesen.